

## Buchbesprechungen

**Synökologie der Landtiere.** Von Wolfgang Tischler. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1955. 415 Seiten, 116 Abb. DM 36,—.

Der vor allem durch seine 1949 erschienenen „Grundzüge der terrestrischen Tierökologie“ bekannte Verfasser hat es unternommen, das umfangreiche Tatsachenmaterial der Synökologie oder Biozönotik unter einheitlichem Gesichtspunkt zu ordnen. Das Buch gliedert sich in die beiden Teile der allgemeinen und speziellen Synökologie. Es bezeugt auf jeder Seite die langjährige Erfahrung des Verfassers, der als Beispiele oft ihm wohlbekannte Studienobjekte aus seinem eigenen Arbeitsgebiet wählt, und die souveräne Beherrschung des Schrifttums. Die Eigenart dieser „Synökologie der Landtiere“ scheint dem Referenten in der Tendenz zu liegen, die Kulturlandschaft in den Vordergrund zu rücken, weil „gerade die Kulturlandschaft mit ihrer durch die Eingriffe des Menschen bedingten Dynamik sich vorzüglich zur Lösung ökologischer Fragen eignet“. Referent bedauert, aus Raummangel keine eingehende Besprechung schreiben zu können. Er ist allerdings überzeugt, daß auch das ausführlichste Referat nur einen sehr blässen Eindruck von der Fülle der Beispiele vermitteln kann, die hier ein geschickter Regisseur zu einer eindrucksvollen Gesamtdarstellung verwoben hat. Wenn auch aus der Perspektive eigener Forschung gesehen, so vermittelt Verfasser doch in diesem streng und wohlgedacht gegliederten Buch eine ausgezeichnete Sicht über das Gesamtgebiet der Synökologie. Ein grundlegendes Werk, das nicht nur den Ökologen, sondern auch den Tiergeographen — und auch den Naturschützer und letzten Endes alle Menschen angeht: „Der weitere wirtschaftliche und soziale Aufstieg der Menschheit ist überhaupt, auf die Dauer gesehen, nur durch eine richtige Landschaftspflege möglich“, für die die Kenntnis synökologischer Zusammenhänge Voraussetzung ist.

G. N.

**Fortschritte der Zoologie.** Neue Folge, Band 10, 1956. Herausgegeben von Max Hartmann. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. 598 Seiten, 45 Abb., 2 Tafeln. DM 55,—.

Den Museumszoologen interessiert an diesem neuen und stattlichen Band vor allem der Abschnitt „Systematik und Stammesgeschichte der Tiere 1939—1953“ von Prof. Dr. K. G. Günther. Mit 245 Seiten ist dieser Beitrag bei weitem der umfangreichste; man darf ihm aber auch getrost das Zeugnis ausstellen, ebenso gehaltvoll wie lang zu sein, und insbesondere die Literatur ein und eines halben Jahrzehntes nahezu lückenlos erfaßt zu haben (auf 59 petit gedruckten Seiten!). Die Kapitel zur Theorie der Systematik, über Speziation, Evolutionsfaktoren, transspezifische Evolution und die Großeinteilung des Tierreiches sind geradezu faszinierend für den Systematiker und von hoher Warte geschrieben und verraten das erstaunliche Geschick des Verfassers zur Ordnung und völligen Durchdringung des schier unüberschaubaren Stoffes und der zahlreichen auftauchenden Probleme. Bei aller Bewunderung für diese Leistung wird man skeptisch sein, ob es auch in Zukunft bei dem ständigen Anwachsen des Schrifttums einem Einzelnen noch möglich sein wird, die Leistungen auf dem Gesamtgebiet der zoologischen Systematik für mehr als ein Jahrzehnt so geschlossen zu erfassen und darzustellen, wie es dem Verfasser diesmal noch geglückt ist. Der Systematik hat Günther mit diesem Bericht einen großen Dienst erwiesen, aber auch für viele Zoologen anderer Disziplinen dürfte gerade dieser Abschnitt der neuen „Fortschritte“ eine reiche Quelle willkommener Informationen und Anregungen sein.

G. N.

**Vögel am Gebirgsbach.** Von G. Creutz. A. Ziemsen Verlag, 1956. 91 Seiten mit 44 Aufnahmen von G. Hoffmann. DM 6,50.

In diesem mit ebenso schönen wie instruktiven Bildern ausgestatteten Büchlein werden 4 Kleinvogelarten behandelt, die unsere mitteleuropäischen Gebirgsbäche begleiten: Wasseramsel, Zaunkönig, Eisvogel und Gebirgsstelze. Der vorzügliche Tierphotograph G. Hoffmann und der erfahrene Kenner dieser Vögel, G. Creutz,

haben sich zusammengetan, um in Wort und Bild die Lebensweise dieser 4 Vogelarten zu schildern. Von diesen sind zumindest Wasseramsel und Eisvogel durch Verschmutzung und Begradigung der Bäche ernstlich bedroht und daher vielerorts selten geworden. Die Verfasser haben aber gerade diese Vögel der noch ursprünglichen Gebirgsbäche gründlich studieren, alte Beobachtungen bestätigen oder ergänzen und viele neue beisteuern können. So erfahren wir in den 4 Kapiteln alles Wesentliche und manches Neue aus der Biologie der 4 Vogelarten (ganz besonders der Wasseramsel), sei es auf Grund eigener Beobachtungen von G. Creutz und seinen Kameraden, sei es auf Grund einer umsichtigen Kritik und Deutung älterer Beobachtungen und Feststellungen anderer Feldornithologen.

G. N.

**Bernstein, Davidshirsch und Bambusbär.** Von Willy Ley. Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. DM 16,80.

Ein hochehrfreuliches Buch, nicht nur weil es die Entdeckungsgeschichte manch seltener oder bemerkenswerter Tiere und Pflanzen zu einem spannend und anschaulich geschriebenen Bericht gestaltet, sondern weil der Verfasser sich als seriöser Historiker und Biologe erweist, dem auch der Fachmann keinerlei Inkorrektheiten nachweisen kann (wenigstens in der deutschen Ausgabe) und der über die gewissenhafte Auswertung neuester Spezialarbeiten hinaus sogar persönliche Informationen eingeholt hat und damit dem Buch in manchen Kapiteln den Rang eines Quellenwerkes gab. Dem Verlag ist für diese deutsche Ausgabe zu danken, die noch dazu von Frau Amélie Koehler meisterlich übersetzt und an den rechten Stellen mit einigen sparsamen Anmerkungen versehen worden ist.

G. N.

**Von Inseln und Inseltieren.** Von I. Krumbiegel (1956). Die neue Brehm-Bücherei, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg. 60 Seiten, 26 Abb. DM. 3,75.

Eine gute Übersicht, in der die wichtigsten Fragen der Inselverbreitung vor allem der Wirbeltiere beleuchtet werden. Eigene Kapitel sind z. B. den Riesen und Zwergen auf Inseln, den Inseln als Zufluchtsstätten, der Raumnöte auf Inseln, dem Einfluß auf die Rassenbildung u. a. gewidmet. Als Inseln in weiterem Sinne schließt der Verfasser alle Isolationsräume ein, z. B. Gebirge, Oasen, Höhlen und Binnenseen. Die Abbildungen der seltsamsten Inseltiere: Dronte, Lappenhopf, Riesenstrauß, Madagaskar-Igel, Schlitzrüssler, Beutelwolf, Anoa, Brückenechse u. a. ergänzen den flüssigen Text.

J. Niethammer

**Rentiere.** Von W. Herre (1956). Ebenda. 48 Seiten, 22 Abb. DM 3,—.

In diesem Büchlein gibt der Autor eine populäre monographische Darstellung des Ren, einen flüssig lesbaren Auszug aus seiner 1955 erschienenen Arbeit „Das Ren als Haustier. Eine zoologische Monographie. — Leipzig 1955“. Im Vordergrund stehen Betrachtungen über die Fähigkeit des Ren, sich in seiner extrem-  
rauen Umwelt zu erhalten. Auf derartige Anpassungen geht z. T. auch die Rassen-  
gliederung im Formenkreis *Rangifer* zurück: Das Waldren hat ein gedrungenes  
Geweih und wandert wenig oder überhaupt nicht. Demgegenüber fällt das Tundra-  
ren durch weitausladendes Geweih und starken Wandertrieb auf. Folgender Druck-  
fehler wäre zu berücksichtigen: In dem Satz „Die Körpergrößenänderung ent-  
spricht der Bergmannschen Regel“ auf S. 23 ist statt „entspricht“ wohl „wider-  
spricht“ zu setzen, da auf S. 15 die von S nach N fortschreitende Größenabnahme  
beim Ren geschildert wird.

J. Niethammer

**Höckerschwan, Singeschwan, Zwergschwan.** Von Alfred Hilprecht. Ebenda, 1956. DM 5,20.

Die Schwäne werden von einem Kenner behandelt, der seine bedeutenden eigenen Erfahrungen mit diesen Vögeln und ein großes und gut ausgewähltes Schrifttum zu einem wohlhabgewogenen Ganzen zu gestalten weiß und damit dem Naturfreund einen sehr guten Einblick in das Leben und Vorkommen dieser Großvögel gibt. Zugleich ein ausgezeichnetes Überblick mit vielen wissenswerten und anregenden Daten für den Fachornithologen.

G. N.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonn zoological Bulletin - früher Bonner Zoologische Beiträge.](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Niethammer Günther

Artikel/Article: [Buchbesprechungen IV-V](#)